

x	x	

Bichsel Therese  
Die Walserin  
Roman  
Geb., SU, 13 x 21 cm, ca. 320 Seiten  
Coverfoto: Therese Bichsel  
ISBN 978-3-7296-0898-6  
September 2015

## Flüchtlinge aus dem Lötschental

**HISTORISCHER ROMAN** Als die Schweiz ein Land der Wirtschaftsflüchtlinge war: «Die Walserin» von Therese Bichsel erzählt von der Familie Ammerter, die über Jahrhunderte immer wieder auswandern musste.

«Was soll man tun, wenn das Land nicht für alle reicht und nicht genug Essen da ist?» Denkt Barbara. Sie wandert im Jahr 1300 mit andern Lötschentälern ins Hintere Lauterbrunnental aus. Dort gründen die Walser den Weiler Ammert, von dem sich Barbaras Familienname ableitet. Ihr Mann verunglückt, während sie ihren Sohn gebärt. So schlägt sie sich als Bäuerin und Heilerin allein durch.

Autorin Therese Bichsel, in Unterseen zu Hause, kennt die



**Die Auswanderer:** Hunger trieb die Ammerters um den Globus.

Gegend gut und beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte der Walser. Deshalb gelingt ihr das Porträt einer fiktiven mittel-

alterlichen Überlebenskünstlerin. Für die drei weiteren Ammerter-Frauengestalten aus dem 19. und dem 20. Jahrhun-

dert stützt sie sich auf recherchierte Fakten.

### **Kaukasus und Kanada**

Die Not zwang viele Ammerters immer wieder zur Auswanderung: Im Kaukasus betrieben sie eine erfolgreiche Viehzucht, bis erst die Dürre, dann die sowjetische Kollektivierung sie in den Ruin trieben. Davon erzählen Briefe in die Heimat. In Kanada dagegen konnten sie sich behaupten. Therese Bichsel hat die Sippe dort besucht, ebenso eine in die Schweiz zurückgekehrte Nachfahrin. Noch mehr Material für ihr aufwendiges achttes Buch fand sie im Zürcher Sozialarchiv.


«Die grösste Herausforderung bestand darin, die verschiedenen Zeitebenen zusammenzubringen», sagt die Autorin. Beim Le-

sen muss man denn auch auf das Register zurückgreifen, um sich zwischen den vielen Familienmitgliedern mit dem gleichen Vornamen zu orientieren.

Eindrücklich bleiben die starken Frauengestalten und vor allem das hintergründige Plädoyer für Wirtschaftsflüchtlinge, zu denen wir Schweizer lange gehörten. Wie sagt eine der ausgewanderten Ammeter: «Unsere Eltern entschieden sich für den Aufbruch ins Ungewisse. In Zukunft werden wohl viele fremde Menschen aus denselben Gründen in die Schweiz kommen.»

*Marie-Louise Zimmermann*

---

 **Therese Bichsel:** «Die Walserin. Eine Familie wandert durch die Jahrhunderte». Zytglogge Verlag, 320 S. **Buchvernissage:** 9. 9., 20 Uhr, Stauffacher, Bern.